

Presseinformation

15. März 2020

Statement 12 von 12

Princess Cruises zur Situation auf der Grand Princess

München – Das US-Außenministerium, das US-Gesundheitsministerium (HHS), die US-amerikanischen Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC), der Bundesstaat Kalifornien, die Stadt Oakland sowie der Hafen von San Francisco haben einen Plan zur Ausschiffung und Rückführung von Besatzungsmitgliedern der Grand Princess mittels Charterflügen koordiniert.

Princess Cruises begrüßt die humanitären Bemühungen, Besatzungsmitgliedern, die für den sicheren Betrieb des Schiffes nicht erforderlich sind, zu helfen und ihnen die Rückkehr in ihre Heimatländer zu ermöglichen. Princess Cruises hat sich verpflichtet, die hierdurch anfallenden Kosten für Bodentransport und Charterflug zu übernehmen.

Die Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen, werden denselben Gesundheitsuntersuchungen unterzogen wie zuvor die Gäste des Schiffes. Die Maßnahmen unterliegen nach wie vor der Kontrolle der Gesundheitsbehörden von HHS und CDC. Besatzungsmitglieder, die krank (aus welchem Grund auch immer) oder symptomatisch sind, dürfen nicht mit Chartermaschinen ausfliegen. Crewmitglieder, die nicht symptomatisch sind, für die derzeit allerdings kein Charterflug verfügbar ist, bleiben auf dem Schiff unter Quarantäne. Diejenigen, die eine erhöhte Pflege benötigen, werden je nach Zustand in landgestützte medizinische Einrichtungen oder alternative HHS-Pflegeorte gebracht.

Dieser Rückführungsprozess war und ist aufgrund der wachsenden Dynamik weltweiter Flugreisebeschränkungen äußerst schwierig.

Ansprechpartner für Redaktionen:
INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780
E-Mail: info@inexcom.de; www.inexcom.de

Über Princess Cruises

Princess Cruises bietet mit 19 First-Class-Schiffen (inkl. der neuen Discovery Princess) Kreuzfahrten auf allen Weltmeeren. Die Princess-Flotte besteht aus modernen Schiffen mit einer Kapazität zwischen 680 und 3.660 Gästen und steuert auf über 170 unterschiedlichen Routen 380 Häfen auf sieben Kontinenten an.

Mitte Oktober 2019 erfolgte die Jungfernfahrt der Sky Princess, die mit den neuen Sky Suiten die größten Balkone auf See bietet. Im Juni 2020 sowie im November 2021 folgen mit der Enchanted Princess und der Discovery Princess die letzten beiden Neubauten der Royal Class.

Drüber hinaus gibt es Verträge über zwei Einheiten, die auf einer neuen Plattform basieren, rund 4.300 Passagieren Platz bieten und über mit Flüssiggas betriebene (LNG) Motoren verfügen. Ihre Indienststellung ist für 2023 bzw. 2025 vorgesehen. Damit erweitert Princess Cruises die Flotte im Laufe von nur sechs Jahren um fünf neue Schiffe.